

Tagung «Partizipation – Schule – Entwicklung» am 9. und 10. Mai 2019 an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Einladung zur Teilnahme und Einreichung eines Beitrags/Call for papers

Wie Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft wahrgenommen werden, verändert sich mit der Zeit. Wurden Kinder vor einiger Zeit noch als Eigentum ihrer Eltern, und später als Schutzobjekte gesehen, gelten Kinder und Jugendliche heutzutage immer stärker als aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Gesellschaft, die ihr Leben in verschiedenen Bereichen tatkräftig mitgestalten: “Children are people with talents and capabilities, who contribute in a variety of ways to society and culture and so are deserving of esteem” (Thomas, 2012: 458).

Die Gesetzgebung unterstützt diese Veränderung: Kinderrechte sind inzwischen in beinahe allen Ländern ratifiziert, in der Schweiz seit 1997. Das Recht auf Partizipation (Artikel 12 der UN-Konvention über die Rechte des Kindes) gehört zu den Kinderrechten und ist somit ein Menschenrecht.

Im Rahmen des eigenen Projekts «Partizipation stärken – Schule entwickeln» konnten wir vielfältige Formen von Partizipation in Schulen beobachten. Schule und Unterricht partizipativ zu gestalten und Raum für Unvorhergesehenes zu schaffen, ist allerdings noch keine Selbstverständlichkeit in den Schulen. Die schulische Partizipation ist mit grundlegenden Widersprüchen des Lehrerberufs verbunden und gegen diese helfen keine Rezepte. Wenn Partizipation als ständiger Aushandlungsprozess zwischen den Beteiligten verstanden wird, stellt sie das klassische Rollenverständnis und Machtverhältnis in der Schule in Frage. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern in Entscheidungsprozessen verlangt nach einem Umdenken in der Schule und setzt systematische Schulentwicklung voraus. Partizipation ist in vielen aktuellen lerntheoretisch-pädagogischen Entwicklungen verankert, die auf aktiver Teilnahme und Mitbestimmung der Lernenden basieren, und lässt sich mit zentralen Themen wie Demokratiebildung, Ganztags-schulbildung oder Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden. So kann es als Kernthema gesehen werden, das eine Synthese vieler Themen von Schulentwicklung ermöglicht.

An der Tagung vom 9. und 10. Mai 2019 möchten wir über die Weiterentwicklung der schulischen Partizipation nachdenken und die Konsequenzen für die Praxis erörtern. Um neue Ansätze zu entwickeln, braucht es vielfältige Erfahrungs- und Wissensbestände – deshalb ist die Tagung transdisziplinär ausgerichtet. Die Tagung verfolgt zwei Themen: Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schulentwicklung. In den Keynotes am 9. Mai 2019 setzen sich Prof. Dr. Laura Lundy (Partizipationsexpertin, Queens University Belfast) und Dr. Nina Bremm (Schulentwicklungsexpertin, Universität Duisburg-Essen) mit den Zusammenhängen von Partizipation, Schule und Entwicklung auseinander. Die Tagung soll zur Klärung des Phänomens Partizipation beitragen und die schulischen Möglichkeiten ausloten, Partizipation zu leben.

Die Tagung richtet sich an interessierte Personen aus der Schulpraxis, Wissenschaft und Bildungspolitik. Wissenschaftliche und praxisbezogene Beiträge sind gleichermassen willkommen. Neben einer Kombination von Plenar- und Parallelsessions werden Formen angeboten, die nicht nur das Zuhören, sondern auch den Austausch und das kreative Erfahren von Partizipation ermöglichen. Interessierte sind eingeladen, vorab Beiträge einzureichen, die sie in Parallelsessions (Einzelbeitrag oder Workshop) oder in Form eines Posters präsentieren wollen.

Die Tagung wird vom Zentrum für Schulentwicklung der PHZH organisiert unter der Leitung von Enikő Zala-Mező und dem Team des Projekts «Partizipation stärken – Schule entwickeln». Die kreativen Erfahrungen werden durch Yael Herz (Dozentin für Musik und Performance, PH Zürich) und Martin O. (Schweizer Stimmtenzer, Sänger und Musiker) ermöglicht.

Einladung für Beiträge / Call for Papers

Für die Tagung können **Einzelbeiträge**, **Poster** und **Workshops** eingereicht werden, die die beiden thematischen Tagungsstränge «Schülerinnen und Schülerpartizipation» und «Schulentwicklung» miteinander verbinden, wobei der Schwerpunkt auf einem der beiden Themen liegen kann. Die Beiträge sollten einen praxisbezogenen, theoretischen und/oder empirischen Fokus haben.

Für Einzelbeiträge sind 30 Minuten vorgesehen (20 Minuten Präsentation, 10 Minuten für Diskussion).

Poster werden im Verlauf der Tagung ausgestellt und «am Marktplatz» am Freitagmittag präsentiert. Für Workshops sind 90 Minuten vorgesehen. Sie werden von den Workshop-Leitenden strukturiert.

Einreichung eines Abstracts für Einzelbeiträge und Poster:

- Abstract für einen *praxisorientierten* Beitrag:
Max. 3500 Zeichen, inkl. Leerzeichen; Zielsetzung des Beitrags, Verbindung zum Tagungsthema, Beschreibung des Projekts oder des Themas, Schlussfolgerungen und wissenschaftliche bzw. praktische Bedeutsamkeit.
- Abstracts für einen *wissenschaftlichen* Beitrag:
Max. 3500 Zeichen, inkl. Leerzeichen; Ziele und Fragestellungen, theoretischer Rahmen, Bezug zum Forschungsstand, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerungen und wissenschaftliche bzw. praktische Bedeutsamkeit.

Einreichung eines Abstracts für einen Workshop:

- Einreichung des Abstracts:
Max. 3500 Zeichen, inkl. Leerzeichen; Erläuterung der Ziele des Workshops und Beschreibung der Methode, wie im Workshop gearbeitet wird, theoretischer Rahmen, Bezug zum Thema Partizipation und/oder Schulentwicklung und praktische Bedeutsamkeit.

Termine:

- Einsendeschluss für Eingaben: **30.11.2018**
- Benachrichtigung über die Annahme bzw. Ablehnung Ihres Beitrages: **31.01.2019**

Kontakt

Daniela Müller-Kuhn

Pädagogische Hochschule Zürich
Zentrum für Schulentwicklung
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

043 305 60 22
passe@phzh.ch
www.phzh.ch/zse

Website der Tagung «Partizipation – Schule – Entwicklung»: www.phzh.ch/pse

Daten und Programmübersicht

Die Tagung findet am 9. und 10. Mai 2019 an der Pädagogischen Hochschule Zürich auf dem Campus an der Europaallee direkt beim Hauptbahnhof statt.

Donnerstag, 9. Mai 2019

17:00-18:45 Uhr	Eröffnung mit Keynotes von <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Laura Lundy (Queen's University Belfast) zum Thema Partizipation • Dr. Nina Bremm (Universität Duisburg-Essen) zum Thema Schulentwicklung
Ab 18:45 Uhr	Apéro

Freitag, 10. Mai 2019

8:30-9:30	Parallelsessions A
9:45-10:45	Keynote von Prof. Dr. Enikő Zala-Mező zum Thema «Partizipation stärken – Schule entwickeln: Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt»
11:15-12:15	Parallelsessions B
12:15-14:00	Mittagessen, Poster-Präsentationen & Marktplatz
14:15-15:15	Parallelsessions C
15:30-16:30	Plenarveranstaltung Partizipation aus verschiedenen Perspektiven: Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler berichten. Moderiert von Heidi Gehrig
16:30-17:00	Gemeinsamer Abschluss mit partizipativer Unterhaltung
Ab 17:00	Apéro

Weitere Informationen zum Programm finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.phzh.ch/pse